

Guttmann

S. GUTTMANN

*Wiesbaden
Langgasse 1/2*

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Wiesbadener
Dampfwasch-
und
Pflanzanstalt

Nassovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeltlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschtu. bügelt **Fremdenwäsche** schnell u. erstklassig auf „Neu“
zu mässigen Preisen. Liste zu Diensten.

**NASSAUISCHER
KUNSTVEREIN
WIESBADEN**

MÄRZ 1917
FRANZ MARC +
GEDÄCHTNIS-
AUSSTELLUNG

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10—5 UHR
Sonntags von 10—1 Uhr.

Jetzt
Ehon den Strohhut
lassen. Nicht war-
ten. es mangelt
an Rohmaterial.
u. Arbeitskräften.
**Anprobier-
formen**
modernster Art.
stehen bereits zu
Diensten.
H. H. Fried
Mischgasse 50-52.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 18. März 1917.
60. Vorstellung.
28. Vorstellung Abonnement B.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Die Csárdásfürstin.
Operette in drei Akten.
Text von Leo Stein und Bela Jenbach.
Musik von Emmerich Kálmán.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Montag, den 19. März 1917.
61. Vorstellung.
29. Vorstellung Abonnement A.
Othello.
Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare
nach der Uebersetzung von
Schlegel-Tieck.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 18. März 1917.
Abends 7 Uhr.
Dutzend- u. Fünfeigerkarten gültig
Neuheit!
Schuldner.
Lustspiel in 3 Akten von Paul Bliss.
Spielleitung: Feodor Brühl.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Konzert
zum Besten des Flottenbundes Deutscher Frauen
am Mittwoch, den 21. März, abends 7 1/2 Uhr
kleinen Konzertsaal des Kurhauses.

Ihre gütige Mitwirkung haben zugesagt: Frau Regier-
präsident **von Meister** (Gesang), Frau **Hedwig Mars**
Kirsch, Grossherzog. Hess. Kammervirtuosin (Klavier).
Preise der Plätze: 10, 5 und 2 Mark. Kartenverkauf nur im Kurhaus.
Der Vorstand der Ortsgruppe Wiesbaden.

Montag, den 19. März 1917.

Abends 7 1/2 Uhr.
Künstlerische Tanz-Aufführung
der Eva Baum'schen Schule für
harmonische Gymnastik
und Tanzkunst.
Mitwirkende: Fräulein Eva Baum
und acht Schülerinnen.
Am Flügel:
Frau Alice Goldschmidt-Metzger.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

K-T
Kinephon-Theater
Tausend- u. Fünfeigerkarten gültig
Vornehme Lichtspiele.
Peter Lump.
Die Tragödie eines Schalligen.
In der Hauptrolle: Alfred Abel.
Wanda Treumann, Virgo Larsen
das beliebte Künstlerpaar
in
Die kleine Fürstin.
Eine Hofgeschichte in 3 Akten.
Der Schlangemensch
im Narrenzirkus.
Gute Extra-Einlagen.

Monopol-Lichtspiele
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 2
neben Hotel Metropole.
Heute von 8—10 Uhr.
Winterwanderung durch die
Breitach-Klamm.
Aussergewöhnlich schöne neue Aufnahme.
Dolly's Bekehrung.
(Erstaufführung.)
Ein Orientabenteuer mit 12
Verwicklungen. — 2 Akte.
Verfasser und Hauptdarsteller:
Ferdinand Bonn
(Deutsches Theater, Berlin)
Maria Carmi-Vollmuth
als:
Aphrodite.
(Erst-Aufführung.)
Ein Drama in 4 Akten. (Spätkrieg.)
Der beste bisher ersch. Caravaggio.
Ein Meisterwerk der Filmkunst.
Wundervolle, neuartige Photographie.
Wir bitten unsere
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Ankündigungen, welche auf
hier abgedruckter Anzeigen er-
scheinen, sich stets auf das „Badeblatt“
berufen.

SCHNEIDER
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKHUR I. A. M. — ROSSMARK 23.
Gemälde höchsten Ranges
Hans Thoma
aussergewöhnliche Werke verschiedener Jahre.
Böcklin — Israels — Liebermann
Spitzweg — Steinhausen — Trübner
Zügel u. a.
Werke junger zukunftsreicher Künstler.
Moderne Graphik. — Seltene Boche-Radierungen.

Bruders in Wien mit der geschiedenen Frau v. Wulfert, geb. Scheremetersky, worauf ihm der Zar alle Würden und Titel entzog, ihn des Landes verwies und sein Vermögen unter Zwangsverwaltung stellte. Der Grossfürst lebte dann in Paris, von wo er erst nach dem Ausbruch des grossen Krieges nach Russland zurückkehren durfte. Bald darauf wurde er wieder in seine früheren Würden eingesetzt und seiner Gattin der Titel einer Gräfin von Brassow verliehen. Der Grossfürst ist Generalleutnant und Generaladjutant; nach dem Gothaischen Hofkalender ist er auch Ritter des Schwarzen Adlerordens. Vor der Geburt des Grossfürsten Alexej war Michael Alexandrowitsch präsumptiver Thronfolger des russischen Reichs. Ob er die Regentschaft wirklich ausüben kann, wird sich erst zeigen, wenn die Haltung der Revolutionsregierung in der Thronfrage klargestellt sein wird.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Der Kampf gegen Leipzig. In Paris findet in diesen Tagen der Buchkongress statt, die erste grosse Kundgebung gegen den deutschen Wettbewerb auf dem Gebiete des Verlagsbuchhandels.

ar. Kriegsminister von Stein über die Feldkinos. Kriegsminister von Stein hat sich in einem Briefe, den „Der Film“ veröffentlicht, jetzt über die Bedeutung der Kinematographentheater an der Front ausgesprochen. Der Kriegsminister schreibt u. a.: „Meine Kenntnis beschränkt sich auf die Feldkinos. Ich habe frühzeitig während des Stellungskrieges ein Kino im Korps-hauptquartier einrichten lassen, dem später ein zweites grösseres folgte. Es ist wichtig, dass der Soldat von den schweren Eindrücken der Arbeit und des Kampfes bisweilen abgezogen wird. Die Mittel sind verschieden und wirken verschieden. Das Kino war immer beliebt. Am meisten sagten humoristische Darstellungen zu. Die Zuschauer fühlen sich in die bewegten Bilder mit hineingezogen. Sie nehmen unmittelbaren Anteil an den Erscheinungen. Daher geht es in den Kinos nicht still

zu. Die Zuschauer machen ihre Bemerkungen und geben ihre Teilnahme durch kritische, witzige und oft sehr drastische Ausrufe kund. Helles Gelächter beweist die Freude an dem Geschaute. Ich habe die Mannschaften die Vorstellungen immer mit fröhlichen Gesichtern verlassen sehen, ein Beweis, dass sie nach den schweren Eindrücken des Krieges wieder freundlichere Bilder in sich aufgenommen hatten.

ar. Ehrendenkmäler im Deutschen Museum. Im Ehrensaal des Münchener Deutschen Museums und in seinen Nebenräumen sollen eine Anzahl von hervorragenden Männern der Deutschen Technik Denkmäler erhalten. Beschlossen wurde die Aufstellung der Denkmäler von Heinrich Hertz, Georg Simon Ohm, Philipp Reis, Otto Lilienthal, Eugen Langen und Nikolaus Otto.

Deutsche Werkbund-Ausstellung in Basel. Im Gewerbemuseum wurde eine auf dessen Einladung hin veranstaltete Ausstellung von Künstlern des Deutschen Werkbundes eröffnet. Peter Behrens, Pankok, Niemeyer haben trotz der Transportschwierigkeiten der Kriegszeit ganze eigene Räume ausgestellt. Eine Fülle erlesener Kleinkunst legt Zeugnis für die Zusammenarbeit zwischen den deutschen Künstlern und Industriellen ab.

ar. Eine Soldatenliedsammlung im Felde. Professor Arthur Kutscher, der Münchener Germanist, der als Kompanieführer und Oberleutnant der Landwehr im Felde steht, hat dort eine vollständige Sammlung der volkstümlichen deutschen Soldatenlieder zusammengebracht, wie sie von unseren Feldgrauen gesungen werden. Von Anbeginn des Krieges draussen, hatte er Gelegenheit, auf den Märschen, im Biwak, im Schützen-graben seine Leute zu hören und hat ihre Verse und Singweisen mit Gitarrenbegleitung in einem Bande zusammengebracht, den er demnächst veröffentlicht. Kutscher's Bemühen war: das „richtige“ Soldatenlied in seiner volkstümlichen Einfachheit und derben Natürlichkeit freizulegen von allem Literarischen, Gemachten, Künstlichen, und so seine charakteristische Schönheit herauszustellen in Wort und Ton.

Kleine Nachrichten. Mary Dietrich hat sich vor Tagen mit dem Archäologen Dr. Otto Schmidt verheiratet. Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen hat zu Peter seines Regierungsjubiläums von der theologischen Fakultät in Gießen zum Ehrendoktor ernannt. Der Kgl. bulgarischen Sängerin Anna Todowa wurde vom Herzog von Koburg der Titel „Herzogin von Kammersängerin“ verliehen.

Aus unseren Kriegstagen.

— Werbe-Films für die Kriegaanleihe. Für die Kriegaanleihe sind unter Mitwirkung hervorragender künstlerischer und finanzwissenschaftlicher Kräfte verschiedene in der Vaterländischen Filmvertriebs verschiedene Filme genommen worden, deren Aufführung in allen deutschen Kinotheatern erfolgen soll.

Bibliothek.

— Walter Bloem, „Vormarsch“. Verlag Grotholz & Co. Leipzig. (Kartonierte Feldausgabe M. 4.50, elegant 6 M.) Bloem hat in seiner berühmten Roman-Trilogie den grossen Kriegerkrieg der Jahre 1870—71 erzählt. Der Dichter, der durch sein Prosas- und Dramenwerk die Volksgenossen auf die furchtbare schwere Belastung des Weltkrieges aufmerksam gemacht und vorbereitet hat, es vergönnt gewesen, den Krieg unserer Tage als Kämpfer in vorderster Linie zu erleben. In den ersten Märschen, welche der Dienst ihm liess, hat er den ersten Abschnitt seiner persönlichen Kriegserlebnisse zu einer Folge von Schilderungen ausgearbeitet, welche unter dem Titel „Vormarsch“ erscheinen wird. Er schildert den stürmischen Siegeszug der Armee von Klank, den ersten Zusammenstoss mit den Engländern in der blutigen Schlacht bei Mons, die Verfolgung bis in die Gegend von Paris, die Marneschlacht, die Rückverlegung der deutschen Armee bis zur Aisne-Linie und die verheerenden Kämpfe um Soissons. Die unvergleichliche Schilderungskunst des Dichters verleiht seine Darstellung hoch über den Rahmen eines Kriegsbuches zu einem grossgeschaute Bild des Krieges.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3080.

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA

Telephon 6410 MAINZ KONSTANTINOPOL

Kleinfen

Hüte für Damen

Langgasse 39. Fernruf 6118.

1022

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden • Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

Verwendet

„Kreuz-Pfennig“

Marken

auf Briefen, Karten usw.

Victoria Louise (Wiesbaden)
Zwischen Nassauer Hof u. Hof
Fremdenheim ersten
Mässige Preise.

Hofrat Faber
höhere
Privatschule

Adelheidstrasse 7
Von Sexta bis Sekunda, 18
jährigzeugen's. Kleine Klassen
divideller Unterricht, gute
Tägliche Arbeitsstunden
sicht von Fachlehrern.

Vergesst die hungernden
Vögel nicht!

Man fordern
in Hotels, Cafés, Wirtshäusern
stets das
Wiesbadener Badeblatt

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 49.

Sonntag, den 18. März 1917.

5. Jahrgang Nr. 49.

Anordnung

über die Erfassung und Verbrauchsregelung von Milch und Speisefetten für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Auf Grund der Bekanntmachung über die Bewirtschaftung von Milch und den Verkehr mit Milch vom 3. Oktober 1916 — R. G. Bl. S. 1100 — und auf Grund der Bekanntmachung über Speisefette vom 20. Juli 1916 — R. G. Bl. S. 755 — sowie der zu diesen Bekanntmachungen ergangenen Ausführungsbestimmungen und schließlich auf Grund der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1916 — R. G. Bl. S. 607 — und der ergänzenden Bekanntmachung vom 4. November 1916 und vom 6. Juni 1917 — R. G. Bl. 1916 S. 728 und 1917 S. 673 — wird hiermit für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgende Anordnung erlassen:

§ 1.

Die Anordnung bezweckt eine Ergänzung und Erweiterung der im Bezirk bereits bestehenden Kreisverordnungen über Milch und Speisefette. Soweit diese Anordnung schärfere Bestimmungen enthält, werden die entgegenstehenden Bestimmungen der Kreisverordnungen aufgehoben und durch die nachstehenden ersetzt. Neue Bestimmungen dieser Anordnung treten als Ergänzung zu den Kreisverordnungen hinzu. Im übrigen bleiben die Kreisverordnungen unberührt.

I. Erfassung.**§ 2.**

Der Kommunalverband hat den täglichen Milchverbrauch jeder Kuh festzustellen. Die Feststellung hat unter Mitwirkung des in jeder Gemeinde bestehenden Wirtschaftsausschusses durch genaue Prüfung von Stall zu Stall über die tatsächliche Leistungsfähigkeit einer jeden Kuh zu erfolgen und ist allmonatlich zu wiederholen. Dem Wirtschaftsausschuss muß wenigstens ein Mitglied angehören, das nicht Selbstverfänger ist. Die Kommunalverbände haben Revisionen anzustellen, die die Feststellung vornehmen und überwachen. Ebenso hat sich die Bezirksfeststelle durch regelmäßige Nachprüfungen von der Ordnungsmäßigkeit der monatlichen Feststellungen zu überzeugen.

§ 3.

1. Wo Rohmilch in Höhe von mindestens $\frac{1}{2}$ Liter täglich auf den Kopf der Haushaltungsangehörigen zur Verfügung steht, hat der Selbstverfänger keinen Anspruch auf Vollmilch. Den Vollmilchberechtigten seines Haushaltes sind die ihnen zustehenden Mengen zu belassen (siehe § 8).
2. Wo Rohmilch nicht zur Verfügung steht, wird der Anspruch auf Vollmilch auf höchstens $\frac{1}{4}$ Liter täglich für jeden Haushaltungsangehörigen festgesetzt.
3. Zur Deckung des Anspruchs auf Butter darf nicht mehr als höchstens $\frac{1}{2}$ Liter Vollmilch täglich auf den Kopf des Haushaltungsangehörigen zur Verbutterung zurückgehalten werden.
4. An Kälber unter 6 Wochen darf täglich durchschnittlich nicht mehr als 5 Liter Vollmilch verfüttert werden.

Die Verfütterung von Vollmilch an Kälber über 6 Wochen sowie an Schweine ist verboten.

§ 4.

Die Menge der zur öffentlichen Bewirtschaftung zu bringenden Milch einer jeden Gemeinde bestimmt sich aus dem nach § 2 festgestellten Milchverbrauch einer jeden Kuh unter Kürzung des nach § 3 bemessenen Anspruchs des Selbstverfängers.

Die Kommunalverbände haben unter Mitwirkung der Wirtschaftsausschüsse und Sachverständigen die ordnungsmäßige Ablieferung der in jeder Gemeinde für die öffentliche Bewirtschaftung verfügbaren Milchmenge dauernd zu überwachen.

Aus den innerhalb der Gemeinde zur Verfügung stehenden Mengen ist vorwiegend die Versorgung der in der Gemeinde wohnenden Versorgungsberechtigten mit Milch und Butter zu decken und zwar mit Milch nach Maßgabe der nachstehend im § 8 festgesetzten Tagesmengen und mit Butter entsprechend mit der jeweiligen Wochenrationierung des Kommunalverbandes.

II. Verteilung.**§ 5.**

Soweit einer Gemeinde nach Deckung des Selbstverfängerbedarfs und nach Versorgung der in ihr wohnenden Versorgungs-

berechtigten mit Milch und Butter noch Ueberschüsse zur Verfügung stehen, wird von dem zuständigen Kommunalverband mit Genehmigung der Bezirksfeststelle bestimmt, ob die Ablieferung des Ueberschusses in Form von Milch oder Butter zu erfolgen hat.

1. In allen denjenigen Gemeinden, von denen ein Versand mit Bahn oder Fuhrwerk nach Bedarfsgemeinden möglich ist, ist Vollmilch — unter möglichster Einhaltung des bisherigen Ganges der Milch — abzuliefern. Die Gewinnung des Butterbedarfs für den eigenen Haushalt bleibt auch ferner gestattet. Ausnahmsweise kann der Landrat genehmigen, daß hierüber hinaus Verbutterung erfolgen darf, wenn die Gewinnung von Rohmilch wirtschaftlich, z. B. bei Schweinezucht, dringend erforderlich ist.
2. In allen denjenigen Gemeinden, die wegen ungünstiger Beförderungsverhältnisse nicht in der Lage sind, Milch zur Ablieferung zu bringen, ist Butter abzuliefern.

§ 6.

Die Kommunalverbände haben anzuordnen, wozu jede Ueberschussgemeinde ihre Ueberschüsse abzuliefern hat. Diese Anordnungen bedürfen der Genehmigung der Bezirksfeststelle, die ihrerseits auch berechtigt ist, über die Ueberschüsse anderweit zu verfügen.

Die Art der Ablieferung ist durch besonderes Abkommen zwischen der liefernden und empfangenden Gemeinde zu regeln. Wird eine Einigung nicht erzielt, so wird die Entscheidung von dem Vorstehenden der Bezirksfeststelle getroffen, dem die liefernden und empfangenden Gemeinden ihre Anträge mit eingehender Begründung vorzulegen haben.

III. Verbrauchsregelung.**§ 7.**

Nicht nur in Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern und in den Gemeinden, die Milchzufuhr beantragen, sondern in allen Gemeinden darf die Abgabe sowohl von Milch, als auch von Butter nur auf Milch- oder Fettkarte erfolgen. Dabei kann der Kommunalverband die unmittelbare Belieferung des Verbrauchers durch den Erzeuger mit Milch und ausnahmsweise auch mit Butter zulassen. In diesen Fällen kann die Zuweisung des Verbrauchers an den Erzeuger in einfacher Form eines Liefercheines so erfolgen, daß sie unbedingt kontrollierbar bleibt.

§ 8.

An die Vollmilchberechtigten darf nicht mehr, wie folgende Tagesmenge abgegeben werden:

- a) $\frac{1}{4}$ Liter bei Kindern im 1. und 2. Lebensjahre, soweit sie nicht gestillt werden;
- b) $\frac{3}{4}$ Liter bei stillenden Frauen für jeden Säugling;
- c) $\frac{1}{2}$ Liter bei Kindern im 3. und 4. Lebensjahre;
- d) $\frac{1}{2}$ Liter bei schwangeren Frauen in den letzten drei Monaten vor der Entbindung;
- e) $\frac{1}{4}$ Liter bei Kindern im 5. und 6. Lebensjahre;
- f) $\frac{1}{4}$ Liter durchschnittlich bei Kranken.

Der Anspruch der Ziegenhalter auf Milch und Fett ruht während der Zeit, in der er beides aus eigener Zucht erhält.

IV. Strafbestimmungen.**§ 9.**

Zuwerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden auf Grund der §§ 34 bis 36 der Bekanntmachung über Speisefette vom 20. Juli 1916 (R. G. Bl. 755) und der §§ 14 und 15 der Bekanntmachung über die Bewirtschaftung von Milch und den Verkehr mit Milch vom 3. Oktober 1916 (R. G. Bl. 1100) mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

V. Inkrafttreten der Anordnung.**§ 10.**

Diese Verordnung tritt am 20. März 1917 in Kraft. Die Vorstände der Kommunalverbände sind verpflichtet, bis dahin die zur Durchführung erforderlichen Anordnungen zu erlassen und Einrichtungen zu treffen.

Wiesbaden, den 6. März 1917.
Der Regierungspräsident.
gez. von Meißner.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 15. März 1917.

Der Magistrat.

Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

Wir beauftragen die aus dem Jahre 1916 Prozeßkosten des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts vernichten. Wir machen darauf aufmerksam, daß binnen an der längeren Aufbewahrung der Akten ein Interesse dies innerhalb einer Frist von 4 Wochen auf der Geschäftsstelle, Zimmer Nr. 6 anzumelden und zu belegen.

Wiesbaden, den 16. März 1917.

Das Gewerbe- und Kaufmannsgericht.**Bekanntmachung****betreffend Abmeldung von elektrischem Strom**

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13 der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischem Strom zum Privatgebrauch" wiederholt aufmerksam gemacht.

Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Weibet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger bezogene Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist. Der Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk angemeldet worden ist. Für die Nachzahlung auf den Nachfolger übergegangen. Installationskosten sind die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu zahlen.

Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, Änderungen rechtzeitig anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 16. März 1917.

Städtisches Elektrizitätswerk.**Laden-Vermietung.**

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder zum 31. März 1918 folgende Laden anderweitig vermietet werden:

1. Bogen Nr. 16 — 19 mit 2 darüber liegenden Räumen.
2. Bogen Nr. 20 — 21

Beide Läden werden auch zusammen abgegeben. Schriftliche Angebote sind an die untergezeichnete Stelle einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. November 1916.

Städtische Bauverwaltung.**Wiesbadener Nachrichten.**

Wiesbadener Nachrichten. Zur Behebung der im Arbeitsamt ergangene Aufruf zur Meldung zum Hilfsdienst nichts mit der Meldung zum Stammdienst.

Die Aufforderung zur Anmeldung zum Stammdienst der nächsten Tagen durch die Ortsbehörden erfolgen. Die Meldung zum Hilfsdienst ist freiwillig und hat den Zweck, eine ausreichende Anzahl Hilfskräfte zu sammeln, die bei dem sich Meldenden die Aussicht, eine gewisse Zeit etwa nötig werdenden Zwangsleistung zu entgehen, in Frage gestellt. Es ist daher jedem zu empfehlen, sich zu melden. Insbesondere sind für Landwirtschaftliche Hilfsdienste nötig. Wer hierzu befähigt ist, sollte sich sofort bei der Hilfsdienststelle in Wiesbaden oder bei der Bezirks-Hilfsdienststelle in Rheingau und Untermain. Die Meldungen können auch bei den Hilfsdienststellen als auch bei den übrigen im jeweiligen Bezirk bestehenden Anmeldestellen erfolgen. Es ist möglich, sich zugleich bei zwei Stellen zu melden.

Wiesbaden, den 15. März 1917.

Der Regierungspräsident.
gez. von Meißner.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 15. März 1917.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller.

F.	
Baronesse v. Fabrice, Gusew	Fürstenhof
Fahrenholtz, Fr. m. Fam., Strassburg	Hainerweg 1
Falk, Hr. Bankier m. Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof
Favre, Fr., Lausanne	Villa Cirmen
Feder, Hr. Rent. m. Fr.,	Alteessal
Felbelmann, Hr. Kfm., Mannheim	Tannus-Hotel
Felker, Hr. Kfm., Darmstadt	Ritters Hotel
Felbeck, Hr., Aumühle	Quisisana
Felbick, Fr., Aumühle	Quisisana
Felde, Fr., Remscheid-Rosten	Kaiserhof
Ferner, Hr. Leutnant,	Metropole u. Monopol
Felt, Fr., Dr. med., Hamburg	Haus Oranienburg
aus der Finte, Fr., Köln	Villa Imperator
Fischer, Hr. Kfm., Hildesheim	Sanatorium Dietsenmühle
Fissmer, Hr. Leutnant, Hohenlimburg	Quisisana
Flaskar, Fr.,	Pension Heinsen
Fliak, Hr. Fabr., Frankfurt	Sanatorium Dietsenmühle
Flöring, Hr. Kfm. m. Fr., Wermelskirchen	Rose
Flörshiem, Hr. Rent., Frankfurt	Rose
Forster, Fr. Brauereidir., Schwabach	Schwarzer Bock
Frahm, Fr., Hamburg	Rose
Fraucke, Hr. Kfm., Berlin	Villa Helena
von Frankenburg, Hr. Leutnant, Breslau	Wiesbadener Hof
Frank, Fr., Berlin	Bellevue
Frank, Fr. Rent., Trier	Nassauer Hof
Frank, Fr. Dr. med., Bunzlau	Hessischer Hof
Frankel, Hr. Kfm., Frankfurt	Sanatorium Friedrichshöhe
Freise, Fr., Wildbad	Hotel Dahlheim
Freitag, Hr.,	Grüner Wald
Freitag, Fr., Kassel	Weisse Lilien
Frinkel, Fr., Mühlhausen	Adelheidsstr. 31
Freundorf, Hr. Leutnant, Frankfurt a. O.	
	Fremdenheim Frankfurt
Frensdorf, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin-Südende	Fremdenheim Frankfurt
	Hessischer Hof
Freymann, Fr. Rent., Danzig	
Fricke, Fr. Generalkonsul m. Tochter,	Pension Prinzessin Luise
	Schwarzer Bock
Fricke, Fr.,	Privathotel Amsehl
Friede, Fr., Berlin	Sanat. Dietsenmühle
Friedrichs, Fr. Rent., Düsseldorf	Fr., Berlin
Friedmann, Hr. Geh. San.-Rat Dr. m. Fr.,	Europäischer Hof
	Evang. Hospiz
Friedmann, Fr. Lehrerin, Hof i. Bayern	Haus zu den Bergen
Friedrich, Fr., Horischdorf	Villa Montebio
Fritsch, Hr. Oberst,	Haus Gudru
Fritz, Hr. Fabr., Mannheim	Palast-Hotel
Fronnholtz, Fr., Berlin	Privathotel Amsehl
Fuchslocher, Fr., Osorno	Grüner Wald
Fürst, Hr. Referendar, Frankfurt	Grüner Wald
Fürst, Fr., Metz	Grüner Wald
Fürst, Fr., Berlin	Villa Oland
Fürstenau, Fr., Bremen	Rüdesheimerstr. 1
Fulda, Hr., Frankfurt	Sanatorium Dr. Lubowski
Funck de Marigny, Hr., Walferdingen	Europäischer Hof
von Funcke, Hr. Major, Dresden	

Gabrilowitsch, Fr. Rechtsanwalt,	Alleeaal
Gabel, Hr., Wien	Silvana
Gallus, Fr., Weimar	Schützenhof
Gamm, Fr., Danzig	Tannusstrasse 1
Gauss, Hr. Kommerzienrat, Frankenthal	
	Biemers Hotel Regina
Ganz, Fr. m. Kind u. Begl., Mainz	Villa Heene
Ganzler, Hr. Cand. Ing., Karlsruhe	Grüner Wald
Garnond, Hr. Kfm., Frankfurt	Goldener Brannen
Gatersleben, Hr. Dr. med. m. Fr., Aachen	Pension Winter
Gauda, Hr. Leutnant m. Fr., Bonn	Quisisana
Gauland, Hr. Hauptm., Hamburg	Grüner Wald
Gebhardt, Hr. Offizier, Altona	Wilhelmsheilstadt
Gebhardt, Fr. Dr., Berlin	Haus Wenden
Gebhart, Frl., Erfurt	Hessischer Hof
Geige, Hr. Oberstarbzt Dr.,	Quisisana
Geissel, Frl., Berlin	Villa Violetta
Gelberg, Hr. Leutnant, Gleidorf	Rheingauerstr. 5
Baronesse von Gemmingen-Hornberg, Baden-Baden	
	Sanatorium Dietenmühle
Baronia von Gendt, Fr. Rent., Magdeburg	Pens. Primavera
Georgi, Hr. Apotheker m. Fr., Friedberg	Schwarzer Bock
Gerdes, Hr., New-Orleans	Wiesbadener Hof
Gerlach, Hr. Dr.,	Haus Wenden
Gerlach, Hr.,	Prinz Nikolas
Gerstlecker, Hr. Fabr., Hardt	Palast-Hotel
Geyer, Hr. Hauptm., Hannover	Schwarzer Bock
Geyer, Fr., Hannover	Schwarzer Bock
Geyger, Fr.,	Haus Wenden
Gier, Hr. Rent., Oberursel	Hessischer Hof
Giese, Fr. Oberstleutnant	Haus Wenden
Ginsberg, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Glaeser, Hr. Kfm., Chemnitz	Schwarzer Bock
Glaeser, Fr. m. Tochter, Sonnenberg	Hessischer Hof
Glahn, Hr. Generalmajor m. Fr., Posen	Villa Küster
Glahn, Hr. Leutnant, Rostock i. M.	Villa Küster
Glaser, Fr., Berlin	Kaiserhof
Glaser, Frl.,	Sanatorium Friedrichshöhe
Glomer, Hr. Dr. jur., Charlottenburg	Baseler Hof
Goertz, Fr.,	Wilhelma
Goertz, Frl., Düsseldorf	Fremdenhof Wilhelma
Göttelmann, Hr. Oberbürgermeister Dr. m. Fr., Mainz	
	Pension Primavera
v. Götzen, Fr., Berlin	Kaiserhof
Göhler, Frl., Sonnenberg	Reichspost
Goldberg, Fr. m. Kind, Berlin	Alleeaal
Goldschmid, Fr. m. 2 Töchtern, Duisburg	Imperial
Goldschmidt, Hr., Mainz	Sanatorium Friedrichshöhe
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Burghof
Goldstein, Fr., Berlin	Astoria-Hotel
Graf v. d. Goltz, Hr. Generalmajor, Potsdam	
	Sanatorium Dr. Schütz
Freiherr v. d. Goltz, Hr. Oberstleutn. a. D., Blankenburg	Villa Monbijou
Freifrau v. d. Goltz, Blankenburg	Villa Monbijou
Gordon, Hr. Kfm., Lodz	Privat-Hotel Albany
von Gosek, Fr. Ober-Reg.-Rat, Köln	Kaiserhof
Edle von Graeve, Rittergutsbes., Gross-Gotteswalde	
	Villa Olanda
von Grävenitz, Fr. Oberst, Flensburg	Pension Humboldt
Grafe, Fr. Leutn., Hannover	Quisisana
Grafe, Fr. Geheimrat, Bonn	Fürstenhof
Graff, Hr., Roth	Goldenes Ross
Grub, Fr. Dr., San Remo	Alleeaal
Graichen, Hr. Oberamtmann m. Fr., Seehausen	
	Hessischer Hof
Grassmann, Hr. Hüttendir. a. D. m. Fr., Dortmund	
	Fremdenheim Viktoria Luise
Gravins, Hr. Kfm., Roubaix	Emserstr. 39
Grebbin, Fr.,	Villa Hertha
Greeven, Hr. Kfm., Krefeld	Nonnenhof
Gressmann, Hr. Major m. Fr., Köln	Grüner Wald
Griepkerl von Cramm, Fr., Mentone	Fürstenhof
Griese, Fr., Sonnenberg	Pension Gäbler
v. Grimm, Hr. Oberst m. Fr., Saarouis	
	Sanatorium Dr. Heidemann
Grimm, Fr. Rittergutsbes., Thedinghausen	Schwarzer Bock
Gronshagen, Hr. Ing. m. Fr., Stralsund	
	Pagenstechers Augenklinik
v. Grono, Fr. Oberst, Mainz	Fürstenhof
Croon, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Hessischer Hof
Gropp, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Miegychow (Bz. Bromberg)	Kaiserhof
Gross, Fr. Hauptm. m. Tochter u. Bed., Berlin	
	Villa Albrecht
Grossmann, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock
Grouven, Fr. Hauptm. u. Konsul m. Bed., Berlin-Schöneberg	Bellevue
Grub, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Paris	Fürstenhof
Grünberg, Fr. m. Fam. u. Bed., Genua	Bodenstedtstr. 3
Grünwald, Hr. Dir.,	Marktstr. 14
Grünwald, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt a. M.	Hessischer Hof
Grünwald, Fr.,	Marktstr. 1
von Grüter, Frl., Bonn	Pension Fortuna
Grüter, Fr. Dr., Werden	Weisses Ross
Grüwell, Fr., Dortmund	Quisisana
von Grundherr, Hr. Leutnant, Frankfurt	Rhein-Hotel
Grundmann, Hr. Fabr., Offenbach	Schwarzer Bock
Grunstein, Hr. Kfm., Dir. m. Fr., Stuttgart	
	Schwarzer Bock
v. Gryczewski, Hr. Hauptm., Bismweiler	Hotel Viktoria
von Gsekeo, Hr. Major, Budapest	Kaiserhof
van Gölpen, Hr. Kfm., Godesberg	Rose
Günther, Hr. Oberleutn. m. Fr., Czernikau	
	Vier Jahreszeiten
Günther, Fr., Hamburg	Residenz-Hotel
Günthier, Hr. Leutn., Naumburg	Prinz Nikolas
Guggenheim, Fr., Basel	Biemers Hotel Regina
Guhl, Frl., Hamburg	Pension Elbers
Gunkel, Hr. Kfm., Berlin	Westendstr. 18
Guskar, Hr. Leutnant, Düsseldorf	Rhein-Hotel
Gustorf, Hr. Rent., Landau (Pfalz)	Biemers Hotel Regina
Gutberlet, Fr. Oberstleutnant, Danzig	Villa Hilma
Gutberlet, Hr. Fahnenjunker, Bickenburg	Villa Hilma
Gutmann, Hr. Kfm., Prenzlau	Schwarzer Bock
Guttentag, Fr.,	Villa Rupprecht
Gwinner, Hr. Leutnant u. Adjutant, Neerpelt	Hotel Royal

II.

Haas, Hr. Rent., Berlin	Gasthof Krug
Hause, Fr. Dr., Berlin-Halensee	Villa Violetta
Habich, Hr. Ober-Ing., Petersburg	Pension Atlanta
Häfele, Frl., Berlin	Wilhelma
Hage, Fr. Dir., Hildesheim	Kaiserhof
vom Hagen, Hr., Saalfeld (Ostpr.)	Mainzer Str. 3
v. d. Hagen, Fr., Berlin	Rose
Hahn, Hr. Leutnant.,	Grüner Wald
Hahn, Frl., Leipzig	Residenz-Hotel
Halbach, Hr. m. Fr., Amerika	Fürstenhof
Hamel, Fr., Bonn	Wiesbadener Hof
Hammelshaus, Fr. Rechtsanwalt, Stuttgart	Imperial
Hammer, Fr. Rent.,	Villa Imperator
Hauff, Fr. Kriegsgerichtsrat m	

Hartmann-Krey, Hr. Oberstleutnant, Berlin
Hartmann, Fr., Hamburg
Hartzmann, Fr., Schlachtensee
v. Hartrott, Hr. Obrerzt, Kallenstedt i. Anhalt
v. Haugwitz, Frl. Stiftsdame, Berlin
Haupt, Hr. Oberleut.
Haupt, Fr. Generalkonsul m. Kind u. Bed., Rio de Janeiro

Hausen, Fr. m. Tochter, Hamburg
Hebestreit, Hr. Dr., Oberstaabsarzt, Leipzig
Heck, Hr., Östrich
Hecker, Hr. Gehl. Rat, Berlin
Heekmann, Hr., Herten
Heeser, 2 Frl.
Hegele, Hr. Dr., Sanitätsrat, Unna
Heidecker, Frl., Regensburg
Heidenheim, Fr. Stabsarzt m. Tochter u. Bed., Köln

Heilbrand, Hr. Kfm., Hamburg
Heimann, Hr. Univ.-Prof. Dr., Oberarzt, Breslau

Heimann, Frl., Berlin
Helde Fr., Schkeuditz
Helfrich, Hr. Leutnant, Modenbach
Heller, Frl., Hamburg
von Helmersen, Fr. m. Kind u. Bed., Bremen

Hemmerde, Hr. m. Fr., Hamburg
Hennerling, Fr. Dr., Düsseldorf
Henemann, Hr. Lehrer, Borchhorhausen
Hengler, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
Hense, Fr. General, Sonnenberg
Henks, Frl., Bonn
Hendricks, Fr. m. Tochter, Worms
Hengstenberg, Frl. Kunstinlerin, Homberg
Kenning, Fr. Stabsarzt, Bautzen
Henow, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Baron Herberg, Hr., Köln
von der Herberg, Fr., Köln
Herda, Fr. Major m. Kind, Lichterfelde b. Berlin

Hering, Hr. Generalmajor u. Abteilungschef im Kriegsmintertium m. Fr., Berlin
Herrmann, Fr., Saarlouis
Hermos, Fr. Prof. Dr., Bonn
Herrmann, Hr., Neuenrade
Horter, Frl., Charlottenburg
Hertzka, Hr. m. Fam., Budapest
Hetz, Hr., Brenzlau
v. Hertzburg, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Gr.-Jablon

Herzbruch, Hr. Geh. Oberjustizrat m. Fam., Cairo

Hess, Hr. Stadtrat a. D., Giessen
Hesse, Hr. Kfm., Würzburg
Hesse, Fr. Rent., Bad Homburg
v. Heuss-Bloest, Fr. Gutsbes., Hamburg
Heuser, Fr. Oberbürgermeister, Recklinghausen

v. Heydebreech, Hr. Rittergutsbes. Barzin
v. Heydebreech, Fr., Berlin
Heym, Fr. Oberst m. Sohn, Metz
Hoyn, Hr. Oberstleutnant
Hiibig, Fr. Landger. Rat, Rittm., Elbing
Hildebrand, Hr. Fabrikdir. m. Begl., Ballberg

Hildebrand, Fr., Weinheim
Hilgers, Hr. Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Bad Reinerz

Hilliger, Hr. Feldhilfsarzt, Hannover
Hilmann, Fr. m. Sohn, Colmar
Hiltbrand, Frl., Braunsfels
Hinze, Hr. Rittmeister,
Hirsch, Hr. Kfm., Hamaburg
Hirsch, Hr. Kfm., Hamaburg
Hirschefeld, Fr. Rechnungsrat, Allenstein
Hoehgraef, Hr., Bleichefelde
Boelcher, Hr. Kfm., Bremen
Hopfner, Hr. Kapitän z. S., Wilhelmshaven,
von Hoermann, Hr. Oberleutnant, Augsburg
Börszel, Fr. Oberstehtun., Mainz
Hotelandk, Hr., Berlin
Hoffmann, Hr. Oberst z. D. m. Fr., Wilmersdorf

Hoffmann, Fr. Major, Diedenhofen
Hoffmann-Steinhilser, Fr., Wilmsersdorf
Hoffmann, Fr., Berlin
Hoffmann, Frl.,
Holländer, Fr., Berlin
Holatz, Hr. Leutnant,
Holdmann, Fr., Berlin
Rohn, Fr. Rent., Berlin
von Holst, Hr., Wiggersdorf
Holthus, Hr. m. Fr., Oberhausen
Holtkotter, Hr. Amtsrichter Dr., Solingen
Bolzkämper, Hr. Dr., Wilhelmshaven
Homberg, Hr. Kfm., Wilhelmshaven
Hood, Fr. m. Frl., Philadelphia
Hoppen, Hr. m. Tochter u. Begl., Ooberhausen

Horn, Fr. m. Kind, Magdeburg
Both, Fr. Farmbes. m. Begl., Deutsch-Südwestfrank.

Hoyer, Frl. Malerin, Wilmersdorf
Hoyer, Frl. Rent., Oldenburg
von Bruschke, Hr. Oberstleutnant m. Bed.
Hube, Fr. Karlsruhe
Huberty, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Hühner, Hr. Major, m. Fr., Graudenaz
Hücking, Frl., Bonn
Huix, Fr. m. Bed., Antwerpen
Hayen, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Baldeckinsky, Hr. m. Fr., Charlottenburg
Harzig, Frl., Bremen
Busch, Hr. Kfm., Gneseu
Hausen-Rückerdt, Fr., Bonn

Istel, Fr., Berlin

J
Jaaks, Fr. m. Begl., Kiel
Jacob, Hr. Konsul, Messina
Jacobssohn, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
Jaeger, Fr. Rittergut Lehnen
Jaeschke, Hr. Kfm., Cölln
Jaeschke, Frl., Cölln
John, Hr. Bankier, Tanger
Jandel, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Strassburg
Jansen, Hr. Kfm., Frankfurt
Janssen, Hr. Hauptm., Krefeld
von Jarotzky, Hr. Generalmajor a. D. m. Fr., Torgo

Jesse, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Köln-Ehrenfeld,

[illegible]

Hotel-Pension Margarethenhof

Haus I. Ranges
Thelemannstrasse 3/5
mittelbar am Kurhaus, Kurpark und Königl. Theater
Fahrstühle. Zentralheizung. Bäder.
Zimmer mit Privatbad. Privatsalons.
Fernruf 632. **H. R. Frey.**
Besonders vorteilhafte Vereinbarungen bei einem ganzen Winter-Aufenthalt. 1002

Wiehert, Fr. Rent. m. Pflgerin, Halensee Taunusstr. 67
Wiekom, Fr. Koburg Sanator. Dietenmühle
Wiegand, Hr. Meiningen Prinz Nikolaus
Wiegand, Hr. Hauptm. m. Fr., Burg Goldbeck Pension Wenker-Paxmann
Wienands, Fr. m. Sohn, Rheidt Vier Jahreszeiten
Wiese, Hr. Ing., Hindenburg Pariser Hof
Wiesenecker, Fr. Darmstadt Pension Heinsen
Wiesinger, Hr. Oberstabsarzt Dr., Giessen Hotel Royal
Wiewesiek, Hr. Leutnant Grüner Wald
Wilhelm, Fr. m. Tochter, Berlin Sanatorium Dr. Abend
Wille-Weber, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin Villa v. d. Heyde
Willgerodt, Fr. m. Tochter, Braunschweig Margarethenhof
Willgerodt, Fr. Med.-Rat Dr., Braunschweig, Margarethenhof
Winkler, Fr. Augustusburg Goldenes Kreuz
Winter, Hr. Geh.-Rat, Sanatorium Dietenmühle
Witz, Fr., Neuwied Hotel Oranien
Freifrau v. Wirsing m. Tochter, Solln Pension Fortuna
Wirth, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Sohn u. Begl., Dortmund Bellevue
Witt, Fr., Hankau Wiesbadener Hof
Witting, Hr. m. Fr., Frankfurt Bellevue
Woelke, Hr. Hauptm., Düren Evang. Hospiz
Wohlfahrt, Fr. m. Tochter, Frankfurt Nassauer Hof
Wolf, Hr. Dr. med., Berlin Villa Violetta
Wolf, Fr., Berlin Villa Violetta
Wolf, Fr. San.-Rat m. Pflgerin, Rheidt Vier Jahreszeiten
Wolf, Fr., Bad Kissingen Metropole u. Monopos
Wolff, Hr. Amtsrichter m. Fr., Lützelstein Christl. Hospiz I
Wolff, Fr., Walsrode Sanatorium Dr. Lubowski
Wolff, Hr. Fr., Geh. Sanitätsrat, Köln Nassauer Hof
Wolfs, Hr. Kfm., Köln Nassauer Hof
von Wolfstein, Fr., Salzburg Hotel Imperial
Wolpmann, Fr., Reichspost
Wortmann, Fr. Stabsarzt Ruwer Taunusstr. 75
Baronin von Wrangel m. Begl., Pens. Columbia
Freifrau von Wrangel, Rittergutsbes., Waldburg Pension
Wülffing, Fr. Rent. m. Gesellschafterin, Bonn Schwarzer Bock
v. Wurmb, Fr., Mischen Kuranstalt Dr. Honigmann

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 18. März 1917.

1118

Herr Suermont u. Frau. Herr Ney m. Frau u. Fr. Meyer. Herr Lauf u. Frau. Konsul Jacob. Frau Oberl. Smiths. Freifrau v. Benst. Hauptm. Dörken m. Frau u. Tochter.
Herr Hofmann u. Frau. Ihre Durchl. Prinzessin zu Solms-Braunfels m. Bed. Frau Kriegsgeschichtsrat Dr. Hauß u. Fr. Tochter. Frau Emma Felbick u. Fr. Tochter. Frau General Käuffer.
Frau v. Baronin v. Weichs an der Glon. K. u. K. Hauptm. Roda. Herr M. Rudloff u. Frau. Frau Grete Crüwell geb. Meininghaus. Frau v. Consbruch. Frau Urico Grimm. Frau Schön.
Herr v. Pappeheim. Fr. v. Schröder. Rittm. v. Schirach u. Frau. Hauptm. Kremer. Major Lange u. Frau. Frau Prof. Wegener. Frau Freifrau von Wangenheim. Frau
Herr v. Becken. Oberstabsarzt Dr. Bokelberg. Major z. D. Betge. Frau L. Custodis. Oberstabsarzt Dr. Geige. Fabrikbes. Schauf u. Frau. Hauptm. Soffner. Herr Hoellger. Herr Lipmann
Herr W. Felbick. Frau v. Langsdorff. Fr. Lücke. Fabrikbes. Becker. Diplom-Ingenieur Freiherr v. Schmidt. Fr. Goecke. Major Kammerling. Fr. Bethmann u. Bed. Major v. Moers.
Oberstleut. Bruschka. Hauptm. Scholz.

Haus Kruse - Villa Monbijou, Paulinenstr. 4.

Feine ruhige Lage a. d. Kuranlagen 2 Min. vom Kurhaus — Familienhaus I. Ranges mit allem Hotelkomfort.
Thermalbäder. Lift. Tel. 646. **Bes. Emma Kruse.**

HAUS ICKE, Sonnenberger Str. 50. Tel. 6195 Vornehmes behagliches Fremdenheim. Ruhige idyllische Lage gegenüber Kurgärten.

Pension „VILLA FORTUNA“ — Paulinenstrasse 11. — Fremdenheim ersten Ranges. — Feine Lage nächst Kurhaus. — Thermalbäder. **Bes.: Ida Knipper.** Telephon 922.

Kötter's Hotel-Badhaus, Kranzplatz 34. — Moderne Zimmer mit Balkon und Aussicht auf die Koch- brunnenanlagen mit und ohne Pension. 1060 Thermalbäder aus eigener Quelle. — Telephon 4882.

Pension Villa Carmen — Vornehme Lage, nahe Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen. — Anerkannt gute Küche. — Auf Wunsch jede Diät. **Abeggstrasse 2. — Telephon 6637** **Bäder.** **Garten.** 100u **Bes.: G. Bosenkötter**

Fremdenheim „Villa Hertha“, Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 1027 **Fr. Maria André.**

Zimmer
mit Frühstück
von M. 3.— an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Aber moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 8 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ

Bequeme
Krankentheil-
Einfahrt.

998



Corset „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533. Aerztlich empfohlen
Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach
kurzer Zeit

Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material

sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“
Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18
Anproben ohne Kaufzwang Telefon 605. 754 Rücken ohne
Schuldring.

Schnur in der Mitte.
Flanchette etwas seitlich

Adolph Dams

Möbelfabrik Innenausbau
Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

782

Pistolen- und Büchsen-schießstand

An dem mittleren
Durchgang
der Kolonnade zum
linken Seite des
Kurhauses.



An dem mittleren
Durchgang
der Kolonnade zur
rechten Seite des
Kurhauses.

Otto Seelig früher **F. Kneipp**
Hofbüchsenmacher • Gr. Burgstrasse 6.
Waffen, Munition, Jagd- u. Angelgeräte, Hirschhornwaren, Lager u. Werkstatt.

Institut Schrank Wiesbaden.

Haushaltungspensionat für Töchter gebildeter Stände.
Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

Sehr gute Ausbildung in Küche und Haushalt, sowie in allen Hand- und
Kunsthandarbeiten, Unterricht in fremden Sprachen, Literatur, Deutsch,
Geschichte, Geographie, Kunstgeschichte, Musik, Malen, Tanzen, gesellschaftl.
Formen, Französisch u. englisch. Lehrkräfte im Hause. Beste Referenzen.
1016 Prospekte durch die Vorsteherin **Frl. Antonie Schrank.**

Wiesbaden, Töchterheim Wilhelmina

Herzliche Waldlage. Haushaltungsschule I. Ranges.

Gründliche prakt. Anleitung im Kochen, Backen, Einmachen, Nahrungs-
mittellehre, Schneidern, Weissnähen und Kunsthandarbeiten. Unterricht in
Literatur, Kunstgeschichte, Geographie, Sprachen, Musik, Malen, gesellschaftl.
Formen, Sport. I. Referenzen. Prospekte durch die Vorsteherin
1007 **Frau Friedrich Wilhelm Wwe.**

Kuranstalt Dr. Honigmann

Telephon 869 Wiesbaden Gartenstrasse 15 u. 17

Für innerlich Kranke und Nervöse,

Störungen des Stoffwechsels, der Verdauung, organische und funktionelle
Herzleiden, rheumatische Erkrankungen. — Individuell leitende diätetische
behandlung. Moderner Komfort. Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Lift. Schattiger Garten. Das ganze Jahr geöffnet. 1008



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 986

Holzmann-Wolf

Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze

Eigene Kürschnerei

Mainz

im Hause

Emmerich-Josefstrasse 9

Telephon 284

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 974
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 979

Telephon 2146.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Kaiserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Zentralheizung.
Bühne, freundliche Zimmer mit guten
Betten und reichliche kräftige Verpfle-
gung zu billigen Preisen. 982

Verwalter **Wih. Starm.**

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.

Angeboten gute Küche. • • • • • Billige Preise.
• • • • • Elektrisches Licht. Bäder im Hause. • •
Gemüthlicher Winteraufenthalt bei er-
mässigten Preisen. 980

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 981

feine möbl. Zimmer, kleine Preise

mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offiziersverein.

Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz.

Schöne Fremdenzimmer mit

Frühstück von Mk. 2.— an.

Teleph. 1033. 1120

Nicht heiraten

oder verloben, bevor Sie sich über

zukünft. Personen, Familie, Ver-

mögen, Mitgift, Ruf, Charakter, Vor-

leben usw. genau informiert haben.

Diskr. Spezial-Auskünfte beschafft
überall billigst. 1035

Phönix-Weltauskauf und

Detectiv-Institut Berlin W. 35.

Holphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und

Vergrößerungen

nur Taunusstrasse 24.

• • • • • Telephon Nr. 3046. • •

Beachten Sie **Firma Tauber** und Hausnummer 20.

Chr. Tauber

Photokhaus

WIESBADEN

Kirchgasse 20 • Telef. 717

Größtes Spezialgeschäft

Süddeutschlands.

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •

• • • • • 3 Dunkelkammern • • • • •